

Rede zur Hauptversammlung der Lotto24 AG am 31. Mai 2021

Bericht des Vorstands

Carsten Muth

(Es gilt das gesprochene Wort)

1. Begrüßung



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands der Lotto24 AG und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße auch ich Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung.

Auch wenn wir Sie aus gegebenem Anlass erneut nicht persönlich begrüßen können, freuen wir uns, dass Sie heute zumindest wieder virtuell dabei sind.

Nach einem Überblick über das sehr erfolgreiche vergangene Jahr werde ich zunächst auf unsere Geschäftsergebnisse, unsere Marktanteile, das wichtige Thema

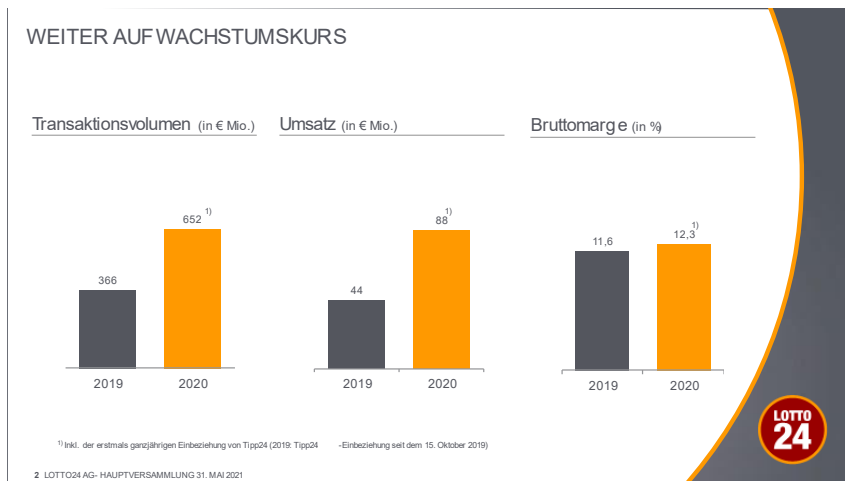
Nachhaltigkeit sowie den Ausblick für das aktuelle Geschäftsjahr eingehen, um Sie abschließend kurz durch die heutige Tagesordnung zu führen.

2. Einleitung (2020 – Ein Erfolg trotz Corona)



2020 war für die LOTTO24 AG trotz Corona in jeder Hinsicht ein Erfolg: Transaktionsvolumen und Umsatz sind deutlich gewachsen. Wir haben unsere Bruttomarge verbessert und mit den höchsten Marketinginvestitionen unserer Geschichte 918 Tsd. Neukunden gewonnen – und das bei einem gesunkenen CPL. Unseren Marktanteil haben wir damit weiter ausgebaut. Zudem haben wir nicht nur unsere Profitabilität verbessert, sondern auch das Gemeinwohl mit 246 Mio. Euro durch unsere Vermittlungstätigkeit unterstützt.

3. Geschäftsverlauf (Weiter auf Wachstumskurs)



So erzielten wir im Geschäftsjahr 2020 mit einem erstmals ganzjährig berücksichtigten Tipp24-Geschäft und einer außergewöhnlich guten Jackpot-Entwicklung ein Transaktionsvolumen von 651,8 Mio. Euro – ein Plus von 78 %. Dabei stieg unser Umsatz auf 88,1 Mio. Euro.

Im Vorjahresvergleich ist jedoch das Tipp24-Geschäft erst seit dem 15. Oktober 2019 nach dem ZEAL-Geschäftsmodellwechsel in den LOTTO24-Zahlen enthalten. Die Tipp24-Ergebnisse bis zum 14. Oktober 2019 sind in den Vorjahreszahlen nicht enthalten.


Unsere Bruttomarge lag insbesondere aufgrund der Markteinführung der Soziallotterie freiheit+ im März 2020 sowie der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften mit 12,3 % über ihrem Vorjahresniveau.

4. Gewinn- und Verlustrechnung 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020		
in € Tsd.	2020 ¹⁾	2019 ¹⁾
Transaktionsvolumen	651.761	366.491
Gesamtleistung		
Umsatzerlöse	88.088	44.098
Sonstige betriebliche Erträge	500	140
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	-10.215	-8.640
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-884	-581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.759	-28.401
- davon Marketingkosten	-29.450	-12.607
- davon direkte Kosten	-27.283	-6.417
- davon indirekte Kosten	-11.026	-9.377
Bereinigtes EBITDA	9.730	6.616
Einmalerträge und aufwendungen	256	-1.115
Abschreibungen	-1.345	-1.522
EBIT	8.641	3.979
Periodenergebnis	5.571	4.962

¹⁾ inkl. der erstmals ganzjährigen Einbeziehung von Tipp24 (2019: Tipp24 – Einbeziehung seit dem 15. Oktober 2019)

4 LOTTO24-AG - HAUPTVERSAMMLUNG 31. MAI 2021



Trotz der insgesamt auf 128 Mitarbeiter beziehungsweise 114 Vollzeitäquivalente gesunkenen Mitarbeiterzahl stieg der Personalaufwand um 1,6 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro. Der höhere Aufwand entstand durch die Überführung von Mitarbeitern aus anderen Gesellschaften der ZEAL-Gruppe im Oktober 2019 in die Lotto24 AG, die auch zu einer Erhöhung des Durchschnittsgehalts führte, da es sich unter anderem um leitende oder besonders erfahrene Mitarbeiter handelte. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2020 noch ein Aufwand in Höhe von 251 Tsd. Euro für Abfindungen erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vergleichszeitraum um 39,4 Mio. Euro auf 67,8 Mio. Euro gestiegen. Auch hier ist jedoch im Vorjahresvergleich zu berücksichtigen, dass das Tipp24-Geschäft erst seit dem 15. Oktober 2019 nach dem ZEAL-Geschäftsmodellwechsel in den LOTTO24-Zahlen enthalten war.

Einen wesentlichen Anteil an diesem Anstieg hatten unsere um 16,8 Mio. Euro auf 29,5 Mio. Euro gestiegenen Marketingkosten, durch die wir 918 Tsd. Neukunden für uns gewinnen konnten. Die Akquisitionskosten je registriertem Neukunden – auch als Kennzahl Cost Per Lead oder CPL bezeichnet – betragen 27,79 Euro.

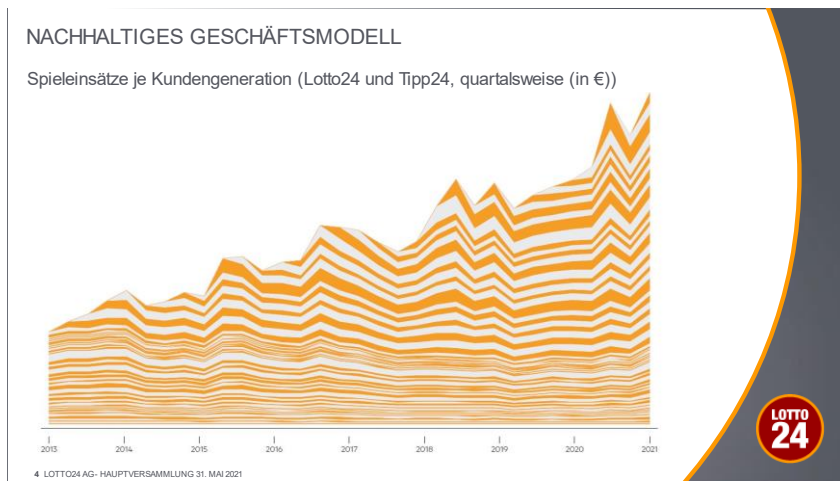
Zudem erhöhten sich die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs um 20,9 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Kosten für die Inanspruchnahme der Kunden, Markenzeichen und Domains von

Tipp24 von der ZEAL Network SE und ihren Tochterunternehmen erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr statt wie im Vorjahr nur für rund ein Quartal anfielen.

Lotto24 hatte die hiermit im Zusammenhang stehenden Verträge bereits im September 2019 abgeschlossen. Darüber hatten wir ausführlich in unserer letzten Hauptversammlung berichtet. 2020 haben wir drei zusätzliche Verträge mit der ZEAL Network SE geschlossen. Davon stehen zwei Verträge im Zusammenhang mit neuen Produkten, die wir unseren Kunden im Geschäftsjahr 2020 anbieten konnten. Seit März 2020 vermittelt Lotto24 exklusiv die neue Soziallotterie freiheit+, die besonders eine jüngere Zielgruppe anspricht und sehr erfolgreich ist. ZEAL ist Durchführer dieser Lotterie im Auftrag des Veranstalters BildungsChancen gemeinnützige GmbH. Ein weiterer mit der ZEAL Network SE geschlossener Vertrag umfasst technische Dienstleistungen, die für das Angebot von Sofortlotterien und 50-Cent-Gewinnspielen durch Lotto24 in Anspruch genommen wurden. Das dritte Geschäft mit der ZEAL Network SE ist ein Untermietvertrag, der die Miete für die gemeinsam genutzten Büroflächen am Straßenbahnring anteilig auf beide Unternehmen verteilt und damit die Nettoausgaben für Miete um 85 Tausend Euro im Jahr 2020 reduziert hat.

Trotz der gestiegenen Kosten lagen sowohl das bereinigte EBITDA als auch das EBIT mit 9,7 Mio. und 8,6 Mio. Euro über dem Vorjahr. Auch das Periodenergebnis lag mit 5,6 Mio. Euro leicht über dem Vorjahreswert.

5. Nachhaltiges Geschäftsmodell



Meine Damen und Herren,

In unserem Geschäftsmodell ist die Kundenloyalität von großer Bedeutung. Deshalb wollen wir unseren Kunden jederzeit den bestmöglichen Service bieten.

Besonders wichtig ist dafür die Zufriedenheit unserer Kunden, die wir in jährlichen Befragungen messen. In unserer jüngsten Umfrage im Dezember 2020 ergaben sich dabei Kundenzufriedenheitswerte für LOTTO24 von 81 % und für Tipp24 von 82 % – ein schöner Beleg dafür, dass wir trotz aller Veränderungen in erster Linie für unsere Kunden da sind.

Auch der Blick auf das sogenannte Generationenchart beweist Ihnen sehr anschaulich, wie nachhaltig das Geschäftsmodell der Online-Lotterievermittlung ist. Wie eben schon ausgeführt, ist einer der branchenbedingten Erfolgsfaktoren unseres Geschäftsmodells die langfristige Loyalität unserer Kunden: Einmal für uns gewonnen, bleiben sie uns mit stabilen Spieleinsätzen erhalten. Auf diesem Chart sehen Sie die quartalsweisen Spieleinsätze nach einzelnen Kundengenerationen der beiden Marken LOTTO24 und Tipp24 von 2013 bis heute. Jeder Balken steht hierbei für eine Kundengeneration, die uns nachhaltige, langfristige Spieleinsätze liefert. Dank der hohen Kundenloyalität bauen wir so mit unseren Marketinginvestitionen die Ertragskraft des Unternehmens Schicht für Schicht auf.

In der Grafik können Sie auch die Rekordjackpots der einzelnen Jahre – beispielsweise im Geschäftsjahr 2018, aber auch im Geschäftsjahr 2020 – an den jeweiligen Spitzen erkennen.

Sollten Sie sich aufgrund der aktuellen Medienberichterstattung zum neuen Glücksspielstaatsvertrag die Frage stellen, ob das auch in Zukunft noch so sein wird, so kann ich Sie auch weiterhin beruhigen:

Die Auswirkungen der Neuregulierung auf unser Geschäftsmodell werden nicht signifikant sein.

Kurz zusammengefasst sieht der "Glücksspielstaatsvertrag 2021" ein Erlaubnismodell für Online-Automatenspiele, Online- und Offline-Sportwetten und Online-Poker sowie ein Konzessionsmodell für Online-Casinospiele vor.

Bestehende Veranstaltungs- beziehungsweise Vermittlungserlaubnisse der aktuell erlaubten Anbieter wie LOTTO24 behalten über den 30. Juni 2021 hinaus für ein weiteres Jahr, bis zum 30. Juni 2022, ihre Gültigkeit. Die Vorschriften des neuen Glücksspielstaatsvertrags finden ab dem 1. Juli 2021 parallel Anwendung. Die zuständige Aufsichtsbehörde hat die Verlängerung der erteilten Erlaubnisse kraft Gesetzes bestätigt. Wir gehen insofern von einer unkomplizierten Verlängerung der Erlaubnis entsprechend der in der Vergangenheit geübten Verwaltungspraxis auch für den Zeitraum nach 2022 aus.

Auch weiterhin halten die Bundesländer am staatlichen Monopol für Lotterien fest. Hiervon ausgenommen sind aber Lotterien mit geringem Gefährdungspotential, also die Soziallotterien. Ein Produktbereich, der für uns durch die sehr erfolgreiche Einführung der Soziallotterie freiheit+ im März 2020 sowie die denkbare Einführung potentieller weiterer spannender Soziallotterien zunehmend an Bedeutung gewinnen könnte.

Das bisherige Trennungsgebot beim Angebot von Glücksspielformen im Internet wird aufgehoben. In Zukunft ist es Anbietern von Glücksspielen unter Vorgaben erlaubt, unterschiedliche Glücksspielarten über dieselbe Internetdomain anzubieten.

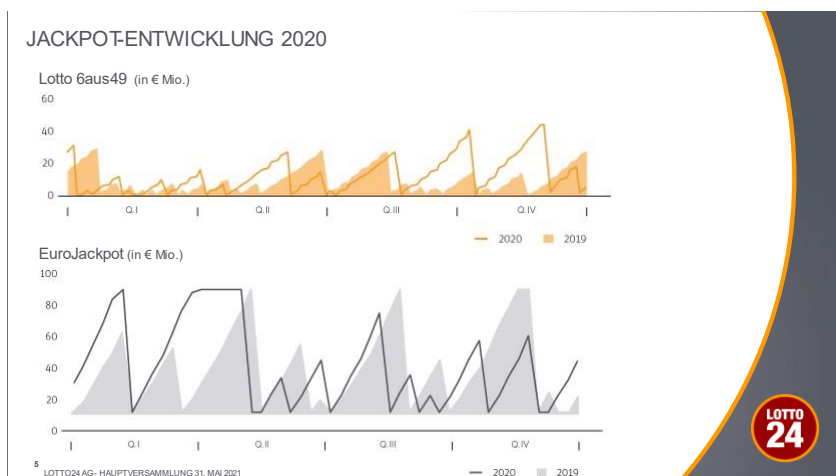
Inwieweit das für uns von Interesse sein wird, schauen wir uns weiterhin an. Mit Sicherheit werden wir uns aber um eine Erlaubnis für das virtuelle Automatenspiel, sogenannte Instant Win Games, bemühen. Ein Produkt, das die ZEAL-Gruppe bereits in der Vergangenheit sehr erfolgreich angeboten hat und an dessen seinerzeitigen Erfolg wir unter dem neuen Glücksspielstaatsvertrag wieder anknüpfen möchten.

Zudem unterscheidet der neue Glücksspielstaatsvertrag in vielen Bereichen, beispielsweise bei Werbebeschränkungen und Spielerschutz, zwischen dem Angebot der klassischen Lotterien und anderen Angeboten, wie Sportwetten, virtuellen Automatenspielen, Sofortlotterien und KENO. Klassische Lotterienprodukte werden unter dem neuen Staatsvertrag in vielen Bereichen privilegiert, da sie als weniger gefährliche Glücksspiele gelten.

Nach der zwischenzeitlich erfolgten Ratifizierung durch die jeweiligen Landtage wird der neue Glücksspielstaatsvertrag nun am 1. Juli 2021 in Kraft treten.

Kommen wir nun zur Jackpot-Entwicklung des letzten Jahres.

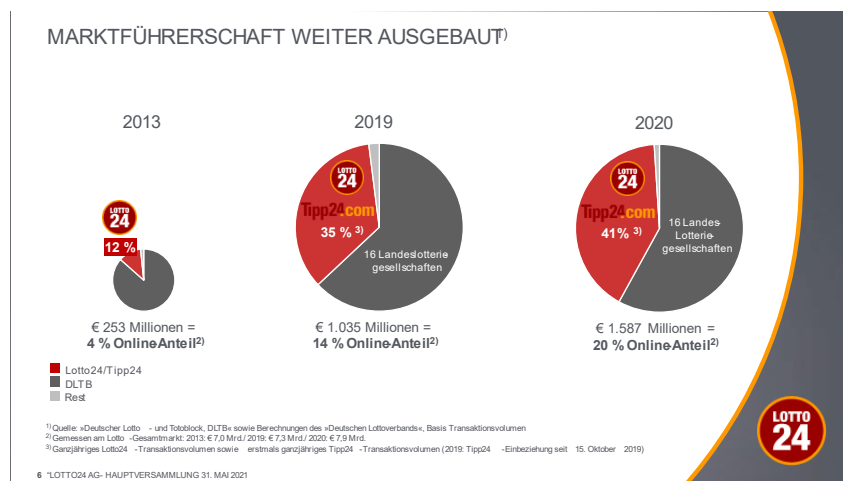
6. Jackpot-Entwicklung 2020



Wie bereits ausgeführt verlief die Jackpot-Entwicklung der einzelnen Lotterien 2020 für uns außergewöhnlich vorteilhaft. Der durchschnittliche Jackpot der Lotterie LOTTO 6aus49 lag rund 40 % über dem Vorjahr und überstieg die 20 Mio. Euro-

Marke insgesamt fünfmal. Hierbei wirkte sich die im September 2020 erfolgte Produktumstellung des Deutschen Lotto- und Totoblocks positiv aus. Bei LOTTO 6aus49 wurden die erste Gewinnklasse auf 45 Mio. Euro und der Preis für ein Tippfeld angehoben. Beide Maßnahmen haben das Transaktionsvolumen gesteigert. Auch der durchschnittliche Jackpot der europäischen Lotterie Eurojackpot lag 9 % über dem Vorjahresniveau und erreichte insgesamt sechsmal die 90 Mio. Euro-Marke.

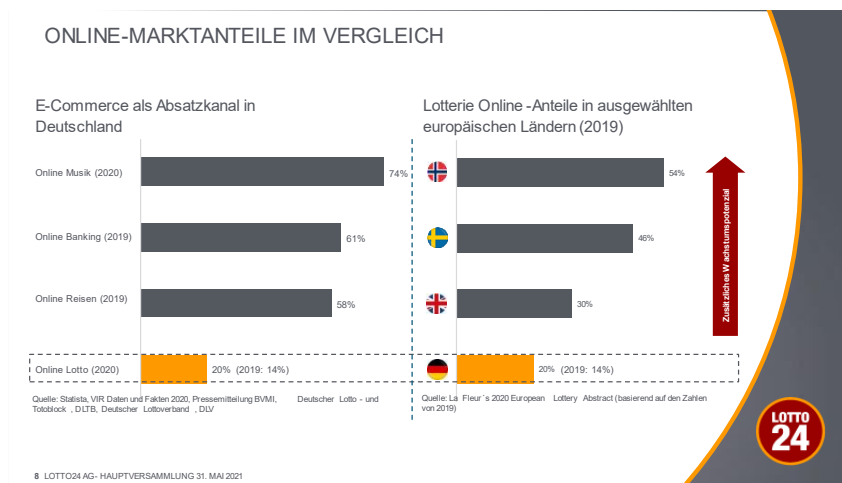
7. Marktanteile (Marktführerschaft weiter ausgebaut)



Darüber hinaus ist es uns gelungen, unseren Marktanteil weiter auszubauen: Nach Informationen des Deutschen Lotto- und Totoblocks und des Deutschen Lottoverbands stieg der Online-Umsatz der 16 Landeslotteriegesellschaften und der erlaubten privaten Lotterievermittler im Geschäftsjahr 2020 auf knapp 1,6 Mrd. Euro – ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigener Online-Anteil von 20 %.

Während die Online-Spieleinsätze über die eigenen Portale aller staatlichen Gesellschaften dabei zusammen um 40 % auf 913 Mio. Euro zulegten, sind unsere Spieleinsätze mit den Marken LOTTO24 und der erstmals ganzjährig berücksichtigten Tipp24 um 78 % auf 652 Mio. Euro gewachsen. Dementsprechend konnten wir unsere Position als Marktführer im Internet mit einem Marktanteil von nunmehr 41 % weiter ausbauen.

8. Online-Marktanteile im Vergleich



Dazu kommt, dass der deutsche Online-Lotteriemarkt noch nicht auf dem Niveau anderer europäischer Länder oder vergleichbarer Branchen im E-Commerce-Bereich angekommen ist. Allerdings zeigen die Vergangenheit und insbesondere das letzte Jahr einen konsequenten Aufwärtstrend. Dass sich dieses Wachstum auch in den kommenden Jahren noch fortsetzen dürfte, wird aus unserer Sicht insbesondere von den folgenden Faktoren gestützt:

- Im Vergleich mit weniger stark regulierten ausländischen Online-Lotteriemärkten waren Online-Lotterie-Angebote in Deutschland noch bis Mitte 2012 verboten. Wir rechnen daher für Deutschland unverändert mit einem überproportionalen Wachstum.
- Zudem lag schon im Jahr 2019 der Online-Anteil am Lotteriemarkt in Norwegen bei 54 %, in Schweden bei 46 % und im Vereinigten Königreich bei 30 %, während es in Deutschland heute erst 20 % sind. Auch die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal sowie mobile Angebote verstärken diesen Trend weiter: Im ersten Halbjahr 2020 lag der digitale Anteil in der Musikbranche bereits bei 74 %. Zudem wurden 2019 schon 61 % der Bankgeschäfte online erledigt sowie 58 % der Reisen online verkauft.

Bei all dem wirtschaftlichen Erfolg, über den wir uns im letzten Geschäftsjahr natürlich sehr gefreut haben, vergessen wir aber auch das Thema Nachhaltigkeit, beziehungsweise die "Environmental Social und Corporate Governance", kurz ESG, nicht.

9. Nachhaltigkeit (ESG – Wir kümmern uns)



Wir sind uns der Bedeutung von ESG sehr bewusst – für uns als Unternehmen, aber natürlich auch für Sie als Aktionäre.

Natürlich können wir Ihnen hier und heute nur eine kurze Zusammenfassung geben; mehr Details dazu finden Sie in unserem neuen "Nichtfinanziellen Bericht" auf den Seiten 13 bis 16 unseres Geschäftsberichts 2020.

Wir kümmern uns um die Gesellschaft –

In unserem Geschäftsmodell ist die soziale Verantwortung bereits implementiert. Laut Aussage des Deutschen Lotto- und Totoblocks fließen circa 40 % der Spieleinsätze dem Gemeinwohl zu – Gelder, ohne die viele Projekte in den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Kultur sowie in der Denkmalpflege und im Umweltschutz in Deutschland nicht finanzierbar wären. Bei Soziallotterien wie der Deutschen Fernsehlotterie und freiheit+ werden mindestens 47 % des Spieleinsatzes als Steuern und Zweckabgaben dem Gemeinwohl zugeführt. Insgesamt haben wir also unter

den Marken LOTTO24 und Tipp24 im Geschäftsjahr 2020 wichtige soziale sowie gesellschaftliche Projekte und Aufgaben mit 246 Mio. Euro unterstützt.

Wir kümmern uns um unsere Kunden –

Als Anbieter von Deutschlands beliebtestem Glücksspiel ist es unsere Aufgabe, bestehende und potenzielle Kunden zu verantwortungsbewusstem Spiel anzuhalten und der Entstehung von Glücksspielsucht vorzubeugen – trotz des ohnehin geringen Suchtrisikos bei Lotterierprodukten. Deshalb haben wir ein Sozialkonzept entwickelt, das aus einer Vielzahl von Maßnahmen besteht: So stellt beispielsweise unser mehrstufiges Altersverifikationsverfahren sicher, dass Personen unter 18 Jahren keinen Zugang zu unseren Produktangeboten haben. Zudem bieten wir Spielern die Möglichkeit, sich sperren zu lassen.

Wir sorgen für unsere Mitarbeiter –

Bei LOTTO24 arbeiten wir so flexibel wie möglich. In der Corona-Krise hat sich das bereits ausgezahlt: Seit Mitte März 2020 arbeitet das gesamte LOTTO24-Team von zu Hause aus. In dieser Zeit war die Produktivität sehr hoch und die Motivation unserer Mitarbeiter ist sogar noch gestiegen. Sobald die Corona-bedingten Einschränkungen wegfallen, starten wir also unsere 'New Normal'-Arbeitsbedingungen wie zum Beispiel variable Bürotage – natürlich in Absprache mit den jeweiligen Führungskräften und dem Team. Und wir leben und schätzen Vielfalt: Wir haben Talente aus der ganzen Welt und aus allen Gesellschaftsschichten für uns gewonnen – wie 19 verschiedene Nationalitäten und eine Teilzeitquote von 22 % im positiven Sinne belegen.

Wir kümmern uns um die Umwelt –

Nachhaltigkeit und Klimaschutz gehen uns alle an, deshalb wollen wir auch hier unseren Beitrag leisten. Als reines E-Commerce-Unternehmen, das digitale Produkte vertreibt, haben wir bereits einen recht geringen ökologischen Fußabdruck. Dennoch tun wir, was wir können, um ihn weiter zu reduzieren: Wir beschaffen zertifizierte Geräte. Wir geben ausgemusterter Hardware ein zweites Leben und spenden sie an Schulen. An unserem Firmensitz in Hamburg beziehen wir Strom aus 100 %

erneuerbaren Energiequellen und reduzieren ihn, wo wir können, als Teil der mitarbeitergetriebenen "GREEN ZEAL-Initiative", die sich natürlich auch auf die LOTTO24 AG erstreckt.

Wie Sie sehen können, machen wir bereits eine Menge großartiger Dinge, die wir mit Ihnen, unseren Aktionären, teilen möchten. Wir werden aber natürlich auch weiterhin daran arbeiten und darüber berichten.

Meine Damen und Herren,

auch wenn wir seit dem Wechsel vom Prime Standard in den General Standard keine Quartalsmitteilungen mehr veröffentlichen, möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über unser erstes Quartal 2021 geben. Wie Sie der am 7. Mai 2021 veröffentlichten Quartalsmitteilung der ZEAL Network SE, und dort insbesondere dem Lotto24 beinhaltenden Segment Deutschland, bereits entnehmen konnten, sind wir dank der Stabilität unseres Geschäftsmodells – basierend auf der Loyalität unserer Kunden und der ungebrochenen Attraktivität des Online-Lotteriespiels – gut in das Geschäftsjahr 2021 gestartet: Transaktionsvolumen, Umsatz und EBITDA haben sich positiv entwickelt und sich gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert – und das, obwohl das Marktumfeld für Lotterien in Deutschland im ersten Quartal 2021 vergleichsweise schwach war.

Zudem gibt es auf der Produktseite erfreuliche Neuigkeiten: Nachdem Glücksspielangebote bislang nicht zum Google Play Store in Deutschland zugelassen waren, hat Google nun eine wichtige Kehrtwende vollzogen: Mit Wirkung zum 1. März 2021 hat das Unternehmen die Zugangs-Richtlinien angepasst und bestimmte Glücksspielangebote, insbesondere Apps zur Teilnahme an erlaubten Lotterien, zugelassen. Während die iOS-Apps von LOTTO24 und Tipp24 bereits seit einiger Zeit über den Apple App Store verfügbar sind, stehen seit Ende März beziehungsweise Ende April 2021 nunmehr auch die Vollversionen der Android-Apps von LOTTO24 und Tipp24 im Google Play Store zum Download zur Verfügung. Wir hoffen, dass die Freigabe im Google Play Store den steigenden Anteil mobiler Nutzung unterstützen und unser Wachstum weiter beschleunigen wird.


Und das bringt uns direkt zu unserer Guidance für das Geschäftsjahr 2021.

10. Prognose 2021

PROGNOSE 2021

	2021 Prognose	2020 Ist
Transaktionsvolumen (€ Mio.)	Mindestens 700	651,8
Umsatzerlöse (€ Mio.)	Mindestens 90	88,1
Bereinigtes EBITDA (€ Mio.)	Über Vorjahresniveau	9,7

9 LOTTO24 AG - HAUPTVERSAMMLUNG 31. MAI 2021



Auch im Geschäftsjahr 2021 planen wir, unsere Position als Marktführer für Online-Loterieprodukte weiter auszubauen.

In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – rechnen wir dabei mit einem Transaktionsvolumen von mindestens 700 Mio. Euro. Nach außergewöhnlich starken Jackpots im Vorjahr haben wir dabei eine durchschnittliche Jackpot-Entwicklung unterstellt, so dass sich eine geringere Wachstumsrate als im Vorjahr ergibt.

Zudem gehen wir davon aus, dass unser Umsatz inklusive Intercompany-Effekten mindestens 90 Mio. Euro erreichen und unser bereinigtes EBITDA über dem Vorjahresniveau liegen wird. Dabei erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ähnlich hohe Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung von rund 30 Mio. Euro.

Meine Damen und Herren,


kommen wir nun zur Tagesordnung und den anstehenden Beschlüssen unserer heutigen Hauptversammlung.

11. Tagesordnung (Tagesordnung I)

TAGESORDNUNG I

TOP 1	Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses nach HGB und des gebilligten Einzelabschlusses nach IFRS sowie der jeweiligen Lageberichte der Lotto24 AG für das Geschäftsjahr 2020
TOP 2	Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2020
TOP 3	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020
TOP 4	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
TOP 5	Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021

10 LOTTO24 AG - HAUPTVERSAMMLUNG 31. MAI 2021



Tagesordnungspunkt 2 befasst sich mit der Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020.

Wie Sie wissen, haben wir durch die im vergangenen Jahr von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung die bilanziellen Hürden für künftige Dividendenzahlungen beseitigt. Derzeit sind wir allerdings der Ansicht, dass die Lotto24 AG ihre finanziellen Mittel soweit möglich für den Geschäftsausbau und die Kundengewinnung einsetzen soll, um dadurch den maximalen Wert für die Aktionäre zu schaffen. Insofern haben wir dieses Jahr nur die zum Ausschluss von Anfechtungsrisiken erforderliche Mindestdividende von 4 Cent pro Aktie vorgeschlagen.

Unter den Tagesordnungspunkten 3, 4 und 5 stehen, wie auf jeder ordentlichen Hauptversammlung, Beschlüsse über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie über die Wahl des Abschlussprüfers für das laufende Geschäftsjahr an.

Zu der normalerweise wenig erklärungsbedürftigen Wahl des Abschlussprüfers möchte ich in diesem Jahr einige Erläuterungen geben.

Unsere Gesellschaft wird seit ihrem Börsengang von Ernst & Young geprüft. In dieser Zeit gab es für uns keinen Anlass, die Eignung von Ernst & Young als Abschlussprüfer in Frage zu stellen. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Mitarbeiter des Rechnungswesens zeichnete sich Ernst & Young im Verlauf der Abschlussprüfung 2020 durch ein sehr professionelles und gewissenhaftes Vorgehen aus. Wir haben daher keinen Grund, an der Eignung des für die LOTTO24 AG zuständigen Teams von Ernst & Young und an der Integrität der Prüfer zu zweifeln. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Basis entschieden, Ernst & Young wieder für die Wahl zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr vorzuschlagen.

12. Tagesordnung (Tagesordnung II)

TAGESORDNUNG II

TOP 6 Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands

TOP 7 Beschlussfassung über die Vergütung und das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats

11 LOTTO24 AG - HAUPTVERSAMMLUNG 31. MAI 2021

LOTTO 24

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 befassen sich – wie bereits von unserem Aufsichtsratsvorsitzenden ausgeführt – mit der Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands sowie über die Vergütung und das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats.

13. Schlusswort



Meine Damen und Herren,

ich hoffe, dass ich Ihnen ein sowohl interessantes als auch aussagekräftiges Bild über die Entwicklung Ihrer Gesellschaft vermitteln konnte.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Wort nun zurück an unseren Versammlungsleiter.